



POLITIK / WIRTSCHAFT
Die Maschinenbau-Unternehmen im Ländle befürchten wegen der Wirtschaftskrise den Wegfall von 10 000 Jobs.

WAS UNS ÄRGERT
Die Säuglings-Sterblichkeit im Ländle stieg 2008 an. Laut Statistischem Landesamt erlebten im vergangenen Jahr 286 Kinder ihren ersten Geburtstag nicht (16 mehr als 2007). Die Zahl der Säuglinge, die am „Plötzlichen Kindstod“ starben, erhöhte sich von acht auf 24.

WAS UNS FREUT
Auf dem für 92 000 Euro sanierten Spielplatz am Baienfurter Weg (Birkach) können sich alle Generationen austoben: Neben Spielgeräten für den Nachwuchs gibt es auf dem Gelände (2000 qm) einen Fitness-Parcours, auf dem auch die Eltern zum Schwitzen kommen.

STUTTGART-WETTER

6 Uhr	wolkig	18 Grad
12 Uhr	wolkig	25 Grad
18 Uhr	bewölkt	22 Grad
22 Uhr	wolkig	20 Grad

© Q.met GmbH • www.wetter.net

BILD Leser-Telefon STUTTGART
Heute mit BILD-Reporter Bernd Strehlau
Telefon (0711) 3199-384
Telefax (0711) 3199-301
E-Mail stuttgart@bild.de
425 000 lesen täglich
BILD Stuttgart Quelle: MA 2007

Feuer in SI-Garage Experten suchen Ursache

Stuttgart – Der Tag nach dem Feuer-Schock im Möhringer SI-Centrum, wo in der Tiefgarage ein folgenschwerer Brand ausgebrochen war (BILD berichtete). Ein Ford stand plötzlich in Flammen, setzte ein weiteres Auto in Brand. 52 Fahrzeuge durch Ruß und Rauch beschädigt. Dekra-Experten versuchen seitdem, den Auslöser des Feuers zu finden. Technischer Defekt, ein Brandanschlag? Ermittlungen dauern an.

Stuttgart macht sich nass

Heute schwüle 31 Grad! Alle flüchten ins Wasser

Von SIMON BOKERN

Stuttgart – Heideinei, ist das eine Affenhitze!

Sommer, Sonne, gestern 28 Grad. Die Landeshauptstadt ist wieder richtig Ballermann. Stuttgart, ein glühendes Mallorca-Paradies. Und es wird noch heißer!

Medien-Meteorologe Ansgar Engel (42) vom Deutschen Wetterdienst: „Stuttgart kann sich freuen. Heute wird das Thermometer zum Teil die 31-Grad-Marke in der City überschreiten. Dann kann es aber auch gewaltig knallen. Gewitter sind im Anmarsch, also wer seine Wohnung verlässt, Sonnenschirme zusammenfalten.“

Es bleibt weiter unerträglich schwül! Für viele letzte Rettung: Brunnen, Bäder, Baggerseen. STUTTGART MACHT SICH NASS!

Zum Glück gibt es jede Menge Erfrischendes in der Landeshauptstadt. „Rund 150 tolle Brunnen“, berichtet Rathaus-Sprecher Markus Schubert (40). Aber Vorsicht! Das Wasser in den Becken ist nur zum Planschen geeignet, nicht zum Baden.

Und wenn doch mal eine schöne Stuttgarterin oder ein strammer Schwabe in einen Brunnen



Zsofi Bacskae (24) freut sich, dass die Sonne wieder da ist. Die Praktikantin nutzt die Mittagspause „für ein Fußbad im Eckensee“

springt – egal! Schubert: „Die Brunnen werden alle vier Wochen gereinigt, das Wasser regelmäßig untersucht.“ 350 000 Euro lässt sich die Stadt das im Jahr kosten.

Und wie geht's am Stuttgarter Himmel weiter? Meteorologe Engel: „Donnerstag kann's schon wieder etwas kühler werden.“ So 27 Grad, auch in Ordnung.



▲ Tausende Besucher belagern bei diesen Schwitz-Temperaturen die Liegewiesen der Freibäder. Auch in Vaihingen stürzten sich die Massen ins Wasser

Für Jana Braunschweiger (20) ist Planschvergnügen im Freibad Vaihingen Pflicht: „Es gibt nichts Schöneres“

▲ Frische Dusche: Gianni Monaco (37) radelt durch den Garten vor der Uni Stuttgart, begießt sich aus seiner Wasserflasche



Studentin Beddy (19) kommt der Brunnen am Schloßplatz gerade recht. Bei der Sauna-Hitze ist sie ins kühle Nass gesprungen: „Ich musste mich unbedingt erfrischen...“

Fotos: MARTIN LORENZ, CHRIS JABLONSKI



Widerlicher Nazi-Zwerg jetzt Fall für die Justiz

Stuttgart – Der widerliche Nazi-Zwerg, der den rechten Arm zum Hitler-Gruß erhoben hat und für 45 Euro u.a. in einer Esslinger Galerie zum Kauf angeboten wird, ist jetzt ein Fall für Stuttgarts Justiz.

Die Staatsanwaltschaft bestätigte, dass gegen den Galeristen Michael Brisky (41) die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens geprüft



Galerist Michael Brisky (41) mit dem 45 Euro teuren Nazi-Zwerg
Foto: PEGGY DITTRICH

wird. Vorwurf: „Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole.“ Paragraf 86a des Strafgesetzbuches sieht dafür eine Geldstrafe oder Gefängnis bis zu drei Jahren vor.

Der Galerist zu BILD: „Ich habe viele Kaufanfragen.“ Der Nazi-Zwerg (25 cm hoch) wurde von Künstler Ottmar Hörl (59, Wertheim) für eine Ausstellung gegen Rechtsextremismus geschaffen.

Licht-Künstler strahlt Bahnhofsturm GRÜN an

Stuttgart – Haben Sie Montagabend auch gedacht: Gleich fallen die grünen Männe vom Himmel?

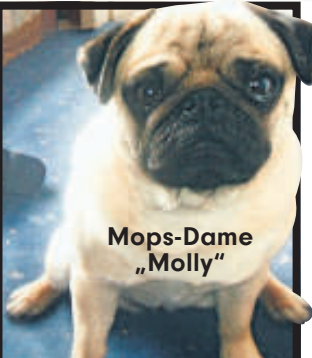
Kurz nach 23 Uhr schoss plötzlich ein schmaler Lichtstrahl vom Birkenkopf genau auf den Turm vom Hauptbahnhof, tauchte die Bahnhofsuhr und das darüberliegende Fenster in giftgrünes Licht. Eine Aktion des Kasseler Lichtkünstlers Oliver Bienkowski (30). Er sagt: „Deutschland ist nicht grün genug!“

Deshalb zieht er von Stadt zu Stadt, feuert seine Laserstrahlen auf bekannte Bauwerke. Vor ein paar Tagen aufs Brandenburger Tor in Berlin.



Bahnhofsturm, 23.15 Uhr. Lichtkünstler Oliver Bienkowski (kl. Foto) bestrahlt mit einem Laser die Uhr des Bahnhofsturms
Fotos: THOMAS NIEDERMÜLLER

Lisa (14) traurig! Ihr Mops hopste in Bus und verschwand



Mops-Dame „Molly“



Traurig steht Lisa (14) an der Bushaltestelle. Hier verschwand ihr Hundle

Von A. zu CASTELL-RÜDENHAUSEN

Stuttgart – Traurig sitzt Lisa (14) daheim vor dem leeren Hundekörbe. Ihre geliebte „Molly“ war darin vier Jahre lang zuhause. Jetzt ist der kleine Mops in S-Vaihingen einfach in den Bus gestiegen – und spurlos verschwunden... Gegen 18 Uhr (vor zehn Tagen) war „Molly“ plötzlich durch die offene Haustür in der Osterbronnenstraße gewitscht. Hops – dann saß der Mops laut Zeugenaussagen im SSB-Bus der Linie 81, der ganz in der Nä-

he eine Haltestelle hat. Polizei-Sprecherin Sibylle Ahlborn: „Ob es der Bus Richtung Büsnau oder Richtung Dürrlawang war, ist nicht bekannt.“ Aber während der Fahrt soll sich eine ältere Dame um „Molly“ gekümmert haben, wurde später berichtet. Lisa hat mit ihrer Mama und den Geschwistern die ganze Umgebung abgesehen, auch Plakate mit einem Foto vom Mops an Bäume gehängt – ohne Erfolg! Wer weiß, wo „Molly“ ist, soll die Polizei anrufen: ☎ 0711/3400.